



8. Juni 2017

Scania stellt G20-Fernverkehrsfahrerhaus vor

- **Scania Fahrerhausprogramm mit dem neuen Fernverkehrsfahrerhaus der G-Baureihe noch umfangreicher**
- **G20-Fernverkehrsfahrerhaus mit drei verschiedenen Dachhöhen – perfekt für unterschiedliche Einsatzzwecke**
- **Größte Flexibilität, Konfigurationsvarianten, Staumöglichkeiten und Zubehöervielfalt**
- **Scania Night Lock für erhöhte Sicherheit beim Ausruhen und Schlafen**
- **Manuelles Schalten, 6x4-Doppelachse und robuster Stoßfänger für neue Lkw-Generation**

Das Fahrerhausprogramm für die neue Lkw-Generation von Scania ist gewachsen – im wahrsten Sinne des Wortes. Das neue G20-Fernverkehrsfahrerhaus ist in drei Dachhöhen erhältlich. Davon profitieren vor allem Kunden, die aus Gewichts-, Höhen- oder Kostengründen ein Allround-Fahrerhaus suchen, das tiefer auf dem Fahrgestell montiert ist und somit eine niedrige und bequeme Einstiegshöhe bietet.

Das G20-Fernverkehrsfahrerhaus ergänzt die Fahrerhäuser der R20- und S20-Serie, die vergangenes Jahr für den Fernverkehr eingeführt wurden und sich an Kunden richten, die maximalen Platz und höchsten Standard wünschen. Mit diesen drei Fahrerhausserien verfügt die neue Lkw-Generation von Scania im Markt über das vielfältigste Fahrerhausprogramm bei den Konfigurationsmöglichkeiten.

„Das G20-Fernverkehrsfahrerhaus wird zuerst eingeführt, Nahverkehrsfahrerhäuser werden folgen“, erklärt Björn Fahlström, Vice President, Product Management, Scania Trucks. „Die G-Fahrerhäuser stellen eine wertvolle Ergänzung für Kunden dar, die einen niedrigeren Einstieg bevorzugen. Das G-Fahrerhaus ist ein Allrounder, es wurde für viele verschiedene Aufgaben und unterschiedliche Anwendungen entwickelt. Das Exterieur des G20 weist die Aerodynamik auf, die im Fernverkehrseinsatz gefragt ist.“

Das G20 wird mit drei verschiedenen Dachhöhen angeboten: niedrig, normal und hoch (Highline). Bei zwei Fahrerhäusern wurde die Dachhöhe im Vergleich zur aktuellen G-Baureihe erhöht. Die Höhe der niedrigen Dachvariante ist gleich geblieben, um beispielsweise Betreibern von Fahrzeugtransportern und auch anderen Fahrzeugen mit Aufbauten gerecht zu werden, die die Fracht möglicherweise über dem Fahrerhaus transportieren müssen. Das Fahrerhaus mit normaler Dachhöhe hat innen um 10 Zentimeter zugelegt. Bei der Highline-Konfiguration ist die Kopffreiheit um 16 Zentimeter gewachsen.



Das Interieur der neuen Lkw-Generation von Scania wurde auf die Bedürfnisse des Fahrers zugeschnitten. Große Scheibenflächen, gute Sichtachsen, hochwertige Materialien und hervorragende Ergonomie.

„Unabhängig von der Spezifikation, die die Kunden für Ihre G-Fahrerhäuser wählen, sie erhalten eine deutliche Qualitätsverbesserung im Vergleich zur vorherigen Generation“, so Fahlström. „Alle Merkmale und Funktionen wurden optimiert: Die Fahrerhäuser zeichnen sich durch größere Scheibenflächen, bessere Sichtachsen und mehr Stauraum aus, ungeachtet der Grundausstattung.“

Flexibilität

Die G20-Fahrerhäuser sind – ebenso wie die größeren Fernverkehrsfahrerhäuser – in verschiedenen Konfigurationen mit einer Vielzahl von Optionen und Zubehör in puncto Komfort, Stauraum und Sicherheit erhältlich. Die Staumöglichkeiten sind primär dank der neuen Dachhöhen erheblich gewachsen. So sind Ablagen vorn und hinten im Fahrerhaus selbst bei normaler Dachhöhe möglich. Die G20-Konfiguration bietet zudem Platz für eine bequeme Liege, unter der Stauraum und ein Kühlschrank in verschiedenen Kombinationen Platz finden.

Scania hat außerdem eine spezielle Halterung für Tablets entwickelt, die an der Instrumententafel montiert werden kann. Die Halterung lässt sich drehen und ist äußerst stabil. Das G-Fahrerhaus verfügt zudem über eine Vielzahl von Steckdosen und Lademöglichkeiten: zwei 12/24-Volt-Anschlüsse und vier USB-Anschlüsse, die praktisch positioniert sind.

Ein weiterer Fortschritt sind die Ablagen in der Türverkleidung, in der – wie bei der R- und S-Baureihe – nun eine 1,5-Liter-Flasche Platz findet. Ein weiteres Beispiel für die Flexibilität und die Anpassungsmöglichkeit ist die Erweiterung der Instrumententafel auf der rechten Seite für all jene, die Platz für viele Schalter benötigen, wie z. B. für einen Aufbau des Lkw.

Sicher dank Scania Night Lock

Eine wertvolle Innovation, die erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsumgebung der Fahrer hat, ist die Option Scania Night Lock: eine robuste, mechanisch betätigte Verriegelung, die verhindert, dass eine Person das Fahrerhaus von außen öffnet, wenn sich der Fahrer ausruht.

„Wir wissen, dass eine mechanische, schlagfeste Verriegelung sehr gefragt ist. Sie erhöht die Sicherheit“, erklärt Fahlström. „Es ist leicht nachvollziehbar, wie schutzlos sich ein Fahrer auf einem dunklen, abgeschiedenen Rastplatz neben einer Autobahn



fühlen mag. Eine robuste Verriegelung zum Schutz vor unerwünschtem Eindringen kann sich hierbei als äußerst wertvoll erweisen.“

Das Interieur der neuen Fahrerhäuser besticht durch eine große Auswahl an kleinen und großen Details, die das Leben derjenigen, die im Fahrerhaus arbeiten und leben, erleichtern sollen. Ein Beispiel hierfür ist die Dachluke aus Glas bzw. der Notausstieg, der nun vergrößert wurde und sich entweder von Hand oder elektrisch betätigen lässt. Ein Abfallbehälter mit Deckel ist eine praktische Lösung, eine spezielle Ablageschiene an der Rückwand ebenso. Eine manuell gesteuerte Klimaanlage steht ebenfalls zur Auswahl.

„Das Besondere ist jedoch die Atmosphäre im Fahrerhaus“, so Fahlström. „Unabhängig davon, ob sich ein Kunde für eine einfache oder exklusive Konfiguration seines G-Fahrerhauses entscheidet, Lenkradtasten, moderne Textilien und bestens abgestimmte Farben gehören zu unserem Qualitätsanspruch, damit Optik und Haptik bestechen.“

Wahl des Schaltgetriebes

Im Rahmen dieser Einführung wird auch ein manuelles Schaltgetriebe für die neue Lkw-Generation angeboten. Durch einen kürzeren Schalthebel ist das Schalten komfortabler geworden ist. Manuelle Schaltgetriebe bieten besonders Fahrern von Holztransportfahrzeugen das Gefühl, komplette Kontrolle beim Schalten zu haben – auch wenn dies bereits über die manuelle Einstellung beim automatisiertem Getriebe Scania Opticruise möglich ist.

Um Kunden, die robustere Fahrzeuge mit hoher Verfügbarkeit benötigen, gerecht zu werden, werden im Rahmen der Fahrerhauseinführung zwei neue Innovationen vorgestellt. Scania bietet nun 6x4-Konfigurationen mit angetriebenen Doppelachsen an. Ein neuer, robusterer Stoßfänger – der P40 – ist neben den R- und S-Fahrerhäusern jetzt auch für das G-Fahrerhaus erhältlich.

Der P40-Stoßfänger weist eine verstärkte Konstruktion auf und steht vorn zusätzliche 40 Millimeter über, sodass die Front geschützt ist. Je nach Situation sorgt er auch für größere Bodenfreiheit, die besonders bei Anwendungen mit Geländeeinsatz äußerst hilfreich ist.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Björn Fahlström, Vice President, Product Management, Scania Trucks
Tel. + 46 70 348 94 15, E-Mail: bjorn.fahlstrom@scania.com

Örjan Åslund, Head of Product Affairs, Scania Trucks
Tel. + 46 70.289 83 78, E-Mail: orjan.aslund@scania.com



Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2016 lieferten wir 73.100 Lkw, 8.300 Busse sowie 7.800 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug 2016 Jahr knapp 104 Milliarden SEK (10,9 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 46.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert, regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH.

Scania Deutschland verzeichnete 7.163 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2016 und damit einen Marktanteil von 11,5 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland Gruppe betrug 2016 928 Millionen Euro.